



Detailprogramm

Peru - Komfortables Lodge-Trekking

Max. Aufstieg \uparrow 650 HM, Max. Abstieg \downarrow 1000 HM , 5100 HM

Gehzeit: 1 - 7 Stunde(n)

Reisetage: 17

Teilnehmerzahl: 8-15



- ▶ Peru ohne Zelt für Trekking- und Kultur-Liebhaber
- ▶ 6 Tage Anden-Trekking mit Lamas von Lodge zu Lodge
- ▶ Gewinner des Nachhaltigkeitspreises von Travel One in 2011
- ▶ Kulturwanderungen im Heiligen Tal der Inka
- ▶ Inka-Schätze Machu Picchu und Cuzco
- ▶ Verlängerung Urwald-Lodge im Amazonas-Gebiet möglich

Peru - Komfortables Lodge-Trekking

"Der Horizont hat sich erweitert, die Enge ist zu Hause geblieben" so ein Teilnehmer nach dieser Reise.

Wir freuen uns, Ihnen in unserer langjährigen Zusammenarbeit mit "Camino del Apu Ausangate" ein neuartiges Konzept eines sozialverträglichen und nachhaltigen Tourismus in den südlichen Anden von Peru vorstellen zu können. Die direkte und aktive Beteiligung der indigenen Bewohner der Anden-Dörfer Chillca und Osefina am Unternehmen "Camino del Apu Ausangate" ist wegweisend für zukünftige Tourismusprojekte - nicht nur in Peru. Das Unternehmen, das vier Lodges auf Höhen zwischen 4.300 m und 4.800 m betreibt, liefert einen eindrucksvollen Beweis dafür, dass privatwirtschaftliche und kommunale Interessen selbst in sehr abgelegenen Tälern der Anden Perus zu einer fruchtbaren und produktiven Zusammenarbeit führen können. Die Lodges bedeuten nicht nur zahlreiche Arbeits- und Ausbildungsplätze, sondern verhelfen den Lama- und Alpakahirten der Region auf Grund ihrer direkten Beteiligung am Unternehmen zu einer wichtigen zusätzlichen Einnahmequelle, über die zukunftsweisende gemeinnützige Projekte finanziert werden.

Die ersten Tage Ihrer Reise verbringen Sie auf archäologischen Wanderpfaden in der Nähe von Cuzco im "Heiligen Tal der Inka". Ein gemütliches Hotel dient Ihnen dabei als komfortabler Ausgangspunkt. Kein tägliches Koffer ein- und auspacken! Ganz entspannt starten Sie jeden Tag von Ihrem Hotel zu Besichtigungen und Wanderungen. Machu Picchu versetzt Sie ebenso in Staunen wie die kulturhistorischen Schätze in Ollantaytambo und Pisac. In der alten Inka-Hauptstadt Cuzco stoßen Sie auf die Spuren der spanischen Konquistadoren. Nach dieser abwechslungsreichen Höhenanpassung starten Sie zu sechs Trekkingtagen mit Übernachtungen in den nachhaltig geführten Lodges. Lama- und Alpakahirten begleiten Sie auf den Streifzügen durch die atemberaubende Gebirgswelt der Anden. Neben den Schneegipfeln der Cordillera Vilcanota sehen Sie tiefblaue Lagunen und bunt gestreifte Sedimenthügel. Freuen Sie sich auf ein Trekking mit einem richtigen „Dach über dem Kopf“, einer heißen Dusche im Zimmer, intensiven Begegnungen mit Mensch und Natur und bester Verpflegung!

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise

Heute beginnt unsere Reise. Wir fliegen über Madrid nach Lima.

Tag 2: Lima: Stadtbesichtigung

Ankunft in Lima am frühen Morgen. Wir werden von unserem Reiseleiter abgeholt und zum Hotel gebracht. Aufgrund der frühen Ankunft kann es sein, dass wir unsere Zimmer noch nicht beziehen können - wir frühstücken erstmal gemütlich und unser Reiseleiter bespricht mit uns den Ablauf dieses Tages. Anschließend erkunden wir die Hauptstadt. Von Pizarro gegründet, war Lima 200 Jahre lang die politische und wirtschaftliche Hauptstadt ganz Südamerikas. Der historische Stadtkern wurde 1991 von der UNESCO zum Kulturerbe der Menschheit erklärt. Wir folgen zunächst den Spuren des „Konquistador“ Francisco Pizarro, der den Hauptplatz (die "Plaza de Armas") noch persönlich absteckte. Dann besuchen wir die Kathedrale und unternehmen einen Spaziergang durch die Altstadt. Lima ist eine Stadt mit sehr unterschiedlichen Gesichtern: Die krassen sozialen Gegensätze zwischen Arm und Reich werden uns nicht lange verborgen bleiben. Auch dem Archäologischen Museum statten wir einen Besuch ab – ein faszinierender "Spaziergang" durch über 5 Jahrtausende Geschichte und ein guter Einstieg in unsere Reise. Den Nachmittag haben wir zur freien Verfügung.

Hotel José Antonio (oder ähnlich) (F)

Tag 3: Lima - Cuzco

Wir fliegen in ca. einer Stunde über die Anden nach Cuzco (3.416 m). Im historischen Zentrum der alten Inkahauptstadt schnuppern wir zum ersten Mal Höhenluft. Um die Höhenanpassung zu erleichtern, fahren wir zum Übernachten ins Urubamba-Tal, auch "Valle Sagrado" oder "Heiliges Tal der Inka" genannt. Die Unterbringung in dem nur auf gut 2.850 m gelegenen Hotel erleichtert die Höhenanpassung erheblich. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wir können im Hotel entspannen oder einen ersten kurzen Spaziergang zwischen den Inkamauern im historischen Kern Ollantaytambo unternehmen. Schlafhöhe: 2.850 m

Fahrzeit: ca. 2 Std.; Hotel Sol Ollantay (oder ähnlich) (F)

Tag 4: Das "Heilige Tal der Inka": Ollantaytambo und Pisac

Als Erstes besuchen wir heute Ollantaytambo. Sprachlos stehen wir vor den Steinmetzarbeiten der Inka: Bis zu 60 Tonnen schwere Porphy-Quader haben die Bauherren dieser Anlage über große Entfernungen hierher versetzt lassen! Unterwegs begegnen uns zum ersten Mal die indigenen Bewohner der Hochtäler in ihren bunten Trachten.

Anschließend Fahrt nach Pisac durch das fruchtbare "Heilige Tal der Inka", die Kornkammer Cuzcos. Pisac - eine bedeutende Bergfeste der Inka - wurde auf einem schmalen Bergvorsprung errichtet und zählte neben Cuzco zu den wichtigsten Inkastädten. Die Anlage umfasste Häuser, Paläste, Tempel und Grabmäler und erstreckte sich über mehrere Quadratkilometer. Ihre Überreste zeugen von der Kunstfertigkeit der Inka als Baumeister. Pisac erhebt sich in ca. 3.300 m Höhe und zeichnet sich durch eine Reihe von kunstvoll angelegten Terrassen aus. Wir besichtigen u.a. den sakralen Bezirk mit dem Sonnenheiligtum Intiwatana. Der Name bedeutet in etwa: "Platz, an dem die Sonne festgehalten wird". Eine gemütliche Wanderung durch die archäologische Stätte vermittelt

uns einen Eindruck von den für die damalige Zeit riesigen Ausmaßen des Ortes.
Schlafhöhe: 2.850 m

Aufstieg ↑ 200 Hm; Abstieg ↓ 200 Hm; Gehzeit: ca. 3 bis 3,5 Std.; Fahrzeit: ca. 3 bis 3,5 Std.;
Hotel Sol Ollantay (oder ähnlich) (F)

Tag 5: Anden-Panorama und Salzgewinnung

Auf der Fahrt nach Moray erleben wir bei klarer Sicht ein faszinierendes Anden-Panorama. Die rätselhaften Terrassen in Moray dienten den Inka vermutlich, um verschiedene Nutzpflanzen zu domestizieren. In Maras erfahren wir Näheres über die Salzgewinnung, die heute noch genauso funktioniert wie schon zu Zeiten der Inka. Tausende unterschiedlich großer Verdunstungsbecken schmiegen sich an den Berghang. Weiße Salzkrusten glitzern im Licht. Von den Salinen wandern wir bergab ins Urubambatal.

Schlafhöhe: 2.850 m

Aufstieg ↑ 50 Hm; Abstieg ↓ 200 Hm; Gehzeit: ca. 3 Std.; Fahrzeit: ca. 2,5 Std.; Hotel Sol Ollantay (oder ähnlich) (FM)

Tag 6: Weltkulturerbe Machu Picchu und Cuzco

Heute statten wir der weltberühmten Stätte Machu Picchu einen Besuch ab. Von Ollantaytambo schlängelt sich der Zug den Urubamba-Fluss entlang. Das Tal wird zunehmend enger, der üppige, an einen verwunschenen Märchenwald erinnernde tropische Bergwald scheint die Zugstrecke beinahe zu verschlingen. Erst 1911 wurde Machu Picchu für die Nachwelt von Hiram Bingham offiziell wieder entdeckt. Nach der ausführlichen Besichtigung bleibt uns Zeit für einen Spaziergang. Zahlreiche für den Bergurwald typische Orchideen- und Bromelienarten werden nicht nur die Fotografen unter uns begeistern. Am Nachmittag fahren wir mit dem Zug zurück nach Ollantaytambo und per Bus weiter nach Cuzco. Hier sind wir für 3 Nächte untergebracht.

Schlafhöhe: ca. 3400 m

Wichtiger Buchungshinweis: Bitte beachten Sie dass die Besucherzahl für Machu Picchu von dem peruanische Kulturinstitut beschränkt ist und der Erwerb der Eintrittskarten zudem personalisiert ist. Wir raten Ihnen daher zu einer frühzeitiger Anmeldung, um mit größtmöglicher Sicherheit einen permit für Machu Picchu bekommen. Bitte teilen Sie uns deshalb Ihre personenbezogenen Daten so früh wie möglich mit. Diese sind: Nationalitätsangabe, Reisepass-Nummer von dem Reisepass mit dem auch die Einreise erfolgt, Geburtsdatum, Name, Ausstellungsdatum, Ausstellungsort, Gültigkeitsdatum.

Fahrzeit: ca. 5 Std.; Hotel Imperial Cuzco (oder ähnlich) (F)

Tag 7: Inka-Ruinen Sacsayhuaman, Tambomachay, Qenko

Am Vormittag sehen wir uns die bis zu 155 Tonnen schweren Steinquader von Sacsayhuaman an - eine der gewaltigsten und zugleich eindrucksvollsten Hinterlassenschaft der Inka. Gab es hier eine Festung oder stehen wir vor den Überresten eines gigantischen andinen Heiligtums? Auch Tambomachay, Qenko und Puca Pucara werden uns begeistern.

Am Nachmittag besuchen wir den historischen Stadtkern von Cuzco. Zu Fuß besichtigen wir die Plaza de Armas, die Kathedrale und den Sonnentempel Qoricancha.

Schlafhöhe: ca. 3400 m

Hotel Imperial Cuzco (oder ähnlich) (F)

Tag 8: Wanderung ins Urubambatal

Früh sind wir auf den Beinen, denn heute wandern wir von Tauca über Huchuy Qosco ins

Urubambatal. Eine alte Inkastraße führt uns über einen 4.300 m hohen Pass mit herrlicher Aussicht durch die Cordilleren. Huchuy Qosco, das kleine Cuzco, ist eine archäologische Stätte hoch über dem Urubambatal mit Tempelmauern und kleinen Heiligtümern. Huchuy Qosco war vermutlich der Landwohnsitz des Inka Viracocha. Der lange Abstieg ins Urubamba Tal erfordert zwar etwas Geduld, doch mit jedem Schritt steigt die Vorfreude auf eine kühle Erfrischung in Cuzco.
Schlafhöhe: ca. 3400 m

Aufstieg ↑ 650 Hm; Abstieg ↓ 800 Hm; Gehzeit: ca. 6 bis 7 Std.; Fahrzeit: ca. 3 Std.; Hotel Imperial Cuzco (oder ähnlich) (FM)

Tag 9: Beginn des Trekkings in der Cordillera Vilcanota

Heute beginnt unser Trekking. Wir fahren von Cuzco flussaufwärts durch das fruchtbare Tal des Vilcanota, bis wir die kleine Ortschaft Checacupe erreichen. Hier besuchen wir die prachtvolle, während der Kolonialzeit erbaute Kirche der „Unbefleckten Empfängnis“, die sehenswerte Gemälde beherbergt. Auf der Fahrt durch das Pitumarca-Tal gewinnen wir langsam an Höhe. Kornfelder säumen den Weg, bevor wir die Japura-Schlucht erreichen und bei der Ortschaft Chillca von unseren andinen Gastgebern willkommen geheißen werden. Zu Fuß legen wir das kurze Stück zum ersten „Tambo“ zurück. Zur Zeit der Inka waren Tambos die Versorgungsposten an den alten Inkastraßen. Die komfortablen Trekking-Lodges machen ihren historischen Vorgängern alle Ehre. Wir werden heute und morgen im Chillca Tambo übernachten.
Schlafhöhe: 4.370 m

Aufstieg ↑ 100 Hm; Gehzeit: ca. 1 Std.; Fahrzeit: ca. 3 bis 4 Std.; Lodge Chillca Tambo (FMA)

Tag 10: Das Leben mit Lamas und Alpakas

Bei einer Tageswanderung zu den Gehöften von Quilleta können wir uns bestens an die Höhe gewöhnen. Auf Schritt und Tritt begegnen uns große Lama- und Alpakaherden. Noch heute bilden die Kleinkamele die Existenzgrundlage vieler Hochlandbewohner. Wir erhalten einen Einblick in die Lebensweise dieser gastfreundlichen Menschen, die die Traditionen ihrer Vorfahren mit viel Stolz bewahren und pflegen. Die grandiose Sicht auf die über 6.000 m hohen Eisgipfel der Cordillera Vilcanota wird immer wieder unser Staunen erregen.
Schlafhöhe: 4.370 m

Aufstieg ↑ 450 Hm; Abstieg ↓ 450 Hm; Gehzeit: ca. 5 Std.; Lodge Chillca Tambo (FMA)

Tag 11: Trekking-Etappe nach Machuracay

Lamas befördern das große Gepäck, wir schultern lediglich unseren Tagesrucksack - und auf geht's zum Tambo nach Machuracay. Zu Beginn folgen wir dem breiten Tal des Chilcamayo Flusses, bevor wir uns einem Wasserfall nähern, den die Gletscher des „Santa Catalina“ speisen. Der Weg wird schmaler und geht in einen Pfad über, der hauptsächlich von hier weidenden Lamas und Alpakas benutzt wird. Wir wandern entlang zweier eisiger Gebirgsseen, in denen sich die umliegenden Gletscher spiegeln. Das letzte Wegstück führt durch eine gewaltige Moränenlandschaft, bevor wir von unserem Koch an der Lodge zu Füßen des Apu Ausangate (6.384 m) mit heißem Tee empfangen werden.
Schlafhöhe: 4.885 m (die höchste Schlafhöhe während unserer Tour)

Aufstieg ↑ 500 Hm; Abstieg ↓ 50 Hm; Gehzeit: ca. 6 bis 7 Std.; Lodge Machuracay Tambo (FMA)

Tag 12: Apu Ausangate - zum Greifen nah

Der Tag beginnt mit einem anstrengenden Aufstieg zum Palomani-Pass (5.100 m). Schon

vom Frühstückstisch aus sind die Anden zu sehen – sie zeigen sich von ihrer schönsten Seite, und mit jedem zusätzlichen Höhenmeter, den wir erwandern, rücken die Eisgipfel näher. Die Aussicht vom Palomani-Pass auf den majestätischen Apu Ausangate zählt zu den schönsten Bergpanorama-Blicken in Peru. Nach einem steilen Abstieg erwartet der Koch uns schon mit dem Mittagessen an der Lagune "Ausangatecocha". Anschließend führt unser Weg auf die roten Sandstein-Formationen des "Nevado del Inca" zu. Bald haben wir den Anantapata Tambo erreicht.

Schlafhöhe: auf 4.800 m

Aufstieg ↑ 550 Hm; Abstieg ↓ 550 Hm; Gehzeit: ca. 6 bis 7 Std.; Lodge Anantapata Tambo (FMA)

Tag 13: Wanderung nach Huampococha: ein farbenprächtiges Naturschauspiel

Einer der spektakulärsten Abschnitte unseres Trekkings führt uns heute in eine bunte Gebirgslandschaft mit roten, gelben, grauen und blauen Fels-Sand- und Sediment-Schattierungen. Wir haben Gelegenheit, die faszinierende Geologie der Anden zu studieren und können uns am einmaligen Farbenspiel erfreuen. Mit etwas Glück lassen sich heute auch die scheuen Vicuñas, die wild lebenden Vorfahren der Lamas und Alpakas, beobachten. Die Nacht verbringen wir im Huampococha Tambo auf 4.800 m. In der nahe gelegenen, gleichnamigen Lagune sind u.a. die Andengänse („Huallatas“) beheimatet.

Schlafhöhe: 4.800 m

Aufstieg ↑ 500 Hm; Abstieg ↓ 500 Hm; Gehzeit: ca. 6 bis 7 Std.; Lodge Huampococha Tambo (FMA)

Tag 14: Traditionelles Kunsthandwerk - Ende des Trekkings

Nach einem letzten, kurzen Aufstieg zum Anta-Pass beginnen wir allmählich den Abstieg in tiefer gelegene Regionen. Bald sind die ersten Getreidefelder und Bauernhöfe in Sicht. Die Landschaft ändert sich sehr schnell. Die roten Sandstein-Formationen weichen einem erodierten Kalkstein-Gebirge, das an ein bizarres Felsenmeer erinnert. Hier finden die "Vizcachas", die zur Familie der Chinchillas gehören, einen idealen Lebensraum.

Vor dem letzten Mittags-Picknick zeigen uns die Weberinnen und Weber der Gemeinde Osefina, wie hochwertiges Textil-Kunsthandwerk mit Hilfe traditioneller Techniken hergestellt wird. Bald gilt es, unsere treuen Begleiter der letzten Tage zu verabschieden. Bei der Ankunft in Congomire im Pitumarca-Tal erwartet uns bereits der Fahrer mit dem Bus für die Rückfahrt nach Cuzco.

Schlafhöhe: 3.400 m

Aufstieg ↑ 150 Hm; Abstieg ↓ 1000 Hm; Gehzeit: ca. 4 Std.; Fahrzeit: ca. 3 bis 4 Std.; Hotel Imperial Cuzco (oder ähnlich) (FM)

Tag 15: Erholung in Cuzco, die Hauptstadt der Inka

Der heutige Tag steht uns zur freien Verfügung. Wir können ausschlafen oder einen morgendlichen Spaziergang durch die Altstadt von Cuzco unternehmen. Wer möchte, kann den farbenprächtigen Versorgungsmarkt „San Pedro“ aufsuchen: Hier kann man allerlei exotische Produkte finden und sehen, was in Peru alles im Kochtopf landet. Wer noch ein Mitbringsel sucht, findet bestimmt eines auf den zahlreichen Souvenir-Märkten Cuzcos. Kunsthistorisch Interessierte werden vielleicht noch einen Ausflug ins MAP machen - das Archäologische Museum von Cuzco.

Schlafhöhe: 3.400 m

Hotel Imperial Cuzco (oder ähnlich) (F)

Tag 16: Rückflug

Je nach Flugzeit werden wir gegen Mittag zum Flughafen gebracht und treten unseren Rückflug nach Lima und von dort aus weiter über Madrid nach Hause an.

Verlängerung Urwald-Lodge im Amazonas-Gebiet:

Haben Sie Lust auf noch mehr Abenteuer in Peru? Bei dieser Reise bietet sich eine Verlängerung in den peruanischen Amazonas-Urwald an. Naturliebhaber haben die Möglichkeit, Touren ins Amazonas-Gebiet zu unternehmen. Nicht weit entfernt von Cuzco (Flugdauer circa 30 bis 45 Minuten, von Lima circa 1 Stunde) liegt Puerto Maldonado, ein Urwaldstädtchen am Zusammenfluss von Rio Madre Dios und Rio Tambopata. Puerto Maldonado ist Ausgangspunkt für Ausflüge in den peruanischen Urwald. Wir arbeiten mit der neu errichteten und modern ausgestatteten Lodge Hacienda Concepcion zusammen. Die Tagesausflüge, die von der Urwald-Lodge organisiert werden, variieren. Daher können wir kein detailliertes Programm vorlegen – wir bitten um Ihr Verständnis.

Folgendes Programm mit unterschiedlicher Dauer / zu unterschiedlichen Preisen können wir Ihnen anbieten:

Verlängerung Urwald-Lodge im Amazonas-Gebiet:

Verlängerung mit 2 Nächten in der Urwald-Lodge:

Tag 1: Nach dem Frühstück Transfer vom Hotel in Cuzco zum Flughafen, Flug nach Puerto Maldonado, Transfer zur Bootsanlegestelle (Dauer ca. 15 Minuten), Bootsfahrt zur Hacienda Concepcion (Dauer ca. 30 Minuten). Nachmittags 1. Exkursion in den Urwald. (MA) (Dieser Tag ist dann der Tag 16 des Detailprogramms der Reise "Peru - Komfortables Lodge-Trekking")

Tag 2: Weitere Exkursionen im artenreichen Urwald (zu Fuß, per Boot), die lokalen englischsprachigen Guides informieren Sie über Flora und Fauna des Amazonasgebietes (FMA)

Tag 3: Nach dem Frühstück Transfer nach Puerto Maldonado und Flug nach Lima, Flughafenassistentz in Lima und Weiterflug Richtung Heimat. (F)

Tag 4: Ankunft am Heimatflughafen

Preise (ohne Flüge) Verlängerung mit 2 Nächten in der Lodge:

Preis pro Person (bei mindestens 2 Personen und Unterbringung im Doppelzimmer): 340,- EUR/Person

Einzelzimmer-Zuschlag: 70,- EUR/Person

Preis pro Person (bei nur 1 Person, inklusive Unterbringung im Einzelzimmer): 440,- EUR/Person

Verlängerung mit 3 Nächten in der Urwald-Lodge:

Tag 1: Nach dem Frühstück Transfer vom Hotel in Cuzco zum Flughafen, Flug nach Puerto Maldonado, Transfer zur Bootsanlegestelle (Dauer ca. 15 Minuten), Bootsfahrt zur Hacienda Concepcion (Dauer ca. 30 Minuten). Nachmittags 1. Exkursion in den Urwald. (MA) (Dieser Tag ist der Tag 16 des Detailprogramms der Reise "Peru - Komfortables Lodge-Trekking")

Tag 2: Weitere Exkursionen im artenreichen Urwald (zu Fuß, per Boot), die lokalen englischsprachigen Guides informieren Sie über Flora und Fauna des Amazonasgebietes (FMA)

Tag 3: Weitere Exkursionen im artenreichen Urwald (zu Fuß, per Boot) (FMA)

Tag 4: Nach dem Frühstück Transfer nach Puerto Maldonado und Flug nach Lima, Flughafenassistentz in Lima und Weiterflug Richtung Heimat. (F)

Tag 5: Ankunft am Heimatflughafen

Preise (ohne Flüge) Verlängerung mit 3 Nächten in der Lodge:

Preis pro Person (bei mindestens 2 Personen und Unterbringung im Doppelzimmer): 470,- EUR/Person

Einzelzimmer-Zuschlag: 100,- EUR/Person

Preis pro Person (bei nur 1 Person inklusive Unterbringung im Einzelzimmer): 590,- EUR/Person

Hauser-Inklusivleistungen bei der Verlängerung

Englisch sprechender lokaler Guide für die Exkursionen in den Urwald

Mahlzeiten wie im Vorprogramm: F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen

Transfers/Bootsfahrten wie beschrieben

Programm wie beschrieben

Im Reisepreis der Verlängerung nicht enthaltene Leistungen:

Flüge, Getränke, Trinkgelder, sonstige Ausgaben

Passende Flüge zur Verlängerung – Aufpreis:

Wichtig: Bitte beachten Sie, dass zu oben genannten Preisen die Flüge nach/von Puerto Maldonado noch hinzukommen. Gern erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Sofern ein früherer Hinflug in der gleichen Buchungsklasse möglich ist, wie in der Grundreise einkalkuliert, fällt für die Änderung des Rückflugdatums selbstverständlich kein Aufpreis an.

Buchungshinweis Verlängerung:

Bitte geben Sie direkt bei Buchung der Reise an, dass Sie diese Verlängerung buchen möchten. Wir senden Ihnen dann ein entsprechendes Angebot zu. Wir empfehlen, Reise und Verlängerung mindestens 3 bis 4 Monate vor Reisebeginn zu buchen. Die Verlängerung kann bereits ab 1 Person durchgeführt werden. Bei Buchung durch Einzelreisende ist es nicht möglich, ein „Halbes Doppelzimmer“ zu reservieren, Einzelreisende müssen somit für diese Verlängerung ein Einzelzimmer buchen.

Tag 17: Ankunft in der Heimat

Weiterflug zum Heimatflughafen.

Charakter der Tour und Anforderungen

Profil/Allgemeines:

Komfortable Trekkingtour für Teilnehmer mit guter Kondition und kulturellem Anspruch. Abwechslungsreiche Akklimatisationswanderungen erleichtern die Höhenanpassung.

Anforderungen/Wanderungen/Trekking:

Das abwechslungsreiche Trekking dieser Reise weist zwar keine technischen Schwierigkeiten auf, erfordert aber eine sehr gute Kondition, da mehrere über 4.500 m hohe Pässe (höchster Pass 5.100 m, höchste Schlafhöhe 4.885 m) überquert werden. Sie halten sich längere Zeit in Höhen zwischen 4.500 m und 5.000 m auf; Höhenverträglichkeit ist daher unbedingte Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Reise. Zwar ist die Tour so konzipiert, dass Sie sich gut akklimatisieren können, dennoch darf die Gefahr einer Höhenkrankheit nicht unterschätzt werden. Ihr Herz und Kreislauf sollten gesund sein. Bitte konsultieren Sie bei Bedarf vor der Reise Ihren Arzt/Ihre Ärztin. (Ein Reitpferd steht während des Trekkings für Notfälle auch immer zur Verfügung. Ebenso führen wir unseren Überdrucksack / Certec bag während des Trekkings mit.) Für die teils 5- bis 7-stündigen Tagesetappen auf oftmals steilen Wegen ist Trittsicherheit nötig. Sie sollten ein geübter Wanderer und schwindelfrei sein. Als Vorbereitung empfehlen wir Konditionstraining und ausgiebige Wanderungen (z.B. aus unserem Hauser Alpin Programm). An einigen Trekking-Tagen variiert die Schwierigkeits-Bewertung zwischen II und III. Tragtiere transportieren das gesamte Gepäck, so dass Sie nur das Notwendigste (Pullover/Fleece, Trinkflasche, Fotoausrüstung etc.) in Ihrem Wanderrucksack tragen.

Unterbringung:

Während des Trekkings übernachten Sie in den Lodges des nachhaltigen Projekts "Camino del Apu Ausangate" in gemütlichen Doppelzimmern mit Dusche/WC. Die Lodges befinden sich in abseits gelegenen Gebieten. Die generelle Versorgung, als auch die Versorgung mit Brennmaterial zum Heizen des Gemeinschaftsraumes ist logistisch nicht immer einfach. Das Wasser für Duschen/Badezimmer wird in den Lodges in Boilern mit Gas geheizt, von daher empfiehlt sich eine zeitliche Absprache mit anderen Gruppenteilnehmern, um gleichzeitige Nutzung des Warmwassers zu vermeiden. Drei der vier Lodges befinden sich auf gut 4.800 m Höhe. Auf dieser Höhe ist es wichtig eine gute Sauerstoff-Versorgung zu gewährleisten, daher ist ein hermetisches Isolieren der Lodges (Fenster und Türen) schwierig. Wir bitten auch hier um Verständnis dass der Komfort nicht derselbe ist wie in Lodges auf tieferen Höhenlagen. Die Lodges sind so konzipiert, dass der Speise/Aufenthaltsraum durch einen geschlossenen Metallofen geheizt wird, ähnlich wie bei einem geschlossenen Kamin. Die Gästezimmer selbst sind nicht geheizt, es stehen jedoch warme Daunendecken sowie in den kalten Monaten für kälteempfindliche Teilnehmer zusätzliche hochwertige Alpaka-Woldecken zur Verfügung. Ein Schlafsack ist somit nicht notwendig. Bei der Auswahl der Speisen wird besonders auf lokale Küche Wert gelegt.

Transport:

Alle Transfers laut Programm werden in einem privatem Kleinbus durchgeführt.

Klima

Da Peru auf der Südhalbkugel liegt, sind die Jahreszeiten den unseren entgegengesetzt, aber aufgrund der Nähe zum Äquator weniger ausgeprägt. Die Monate Juni, Juli und August verzeichnen die niedrigsten Temperaturen, vor allem im Gebirge, wobei die Sicht dann am klarsten ist (tagsüber strahlend blauer Himmel) und am wenigsten bis gar nicht mit Niederschlag zu rechnen ist. Durch die starke Sonneneinstrahlung kann es an sonnigen Tagen über 20° C warm werden, doch nachts kühlt es im Hochland stark ab - bis auf Minus 15° C. Auf den Pässen kann es zu Schneefällen kommen. In den Monaten davor und danach sind die Temperaturen gemäßiger und es sind weniger Reisende unterwegs, was von Vorteil sein kann. Im April und Mai ist bereits Erntezeit, im Oktober beginnt schon der Frühling. Auch im Mai, September und Oktober/November herrscht auf dem peruanischen Hochland noch Trockenzeit, d.h. es ist mit geringem Niederschlag zu rechnen, auch die Sicht sollte noch klar sein, am Himmel nur wenige Wolken. Wir können diese Reisezeit ebenfalls sehr empfehlen.

Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen (z.B. Flugverspätungen, Streiks) notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis.

Bei den Tagesbeschreibungen finden Sie teilweise die Namen der vorgesehenen Hotels; eine Änderung aus organisatorischen Gründen behalten wir uns vor. Zusammen mit Ihren Unterlagen erhalten Sie etwa zwei bis drei Wochen vor Reisebeginn eine detaillierte Hotelliste.

Die lokalen Führer für Machu Picchu sprechen oft nur Englisch. Ihr Deutsch sprechender Reiseleiter hilft gern bei der Übersetzung. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis dafür.

Bei Veröffentlichung der Reise und Drucklegung des Katalogs existieren landesspezifische Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: www.auswaertiges-amt.de. Bei Fragen können Sie uns gerne kontaktieren. Seit Jahrzehnten führen wir Reisen gemeinsam mit unserer Partner-Agentur in verschiedenen Gebieten Perus durch und kennen das Land, die Menschen und die Verhältnisse im Land sehr gut. Wir haben dort ausgezeichnete Kontakte und sind immer auf dem aktuellen Stand.

Einreisebestimmungen

Für Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland, aus Österreich, Italien und der Schweiz genügt der gültige Reisepass. Er muss bei Ankunft im Reiseland noch mindestens 6 Monate gültig sein. Staatsbürger anderer Länder bitten wir, sich direkt mit der jeweiligen für sie zuständigen Vertretung in Verbindung zu setzen. Tipp: Kopieren Sie vor Abreise Ihren Reisepass. Im Verlustfall erleichtert dies die Neubeschaffung. Bewahren Sie die Kopien getrennt von den Originaldokumenten und Ihren Wertgegenständen auf.

Leistungen

Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleitung ab Lima bis Cuzco
- zusätzlich zur Reiseleitung örtliche, Deutsch oder Englisch sprechende Führer
- Flug mit LAN / Iberia Frankfurt - Madrid - Lima - Madrid - Frankfurt
- Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- 2 Inlandsflüge mit LAN Lima - Cuzco und Cuzco - Lima
- Übernachtung in Hotels und Lodges
- 15 x Frühstück, 8 x Mittagessen, 5 x

- Begleitmannschaft beim Trekking
- Gepäckdepot im Hotel/in Lodge möglich
- Certec-Bag / Überdrucksack
- Hauser-Top-Schutz: Stornokosten-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

- Abendessen
- Gepäcktransport mit Lamas/Alpakas
- Transfers/Fahrten laut Programm
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Flaschensauerstoff

Wunschleistungen

Leistungen die sie bei der Reisebuchung dazu buchen können

- nach Verfügbarkeit Abflüge ab/bis Wien € 60,-, ab/bis Zürich € 170,-
- Verlängerung gegen Aufpreis (Alle Angaben im Detailprogramm am vorletzten Reisetag)
- Einzelzimmerzuschlag: € 490,-
- nach Verfügbarkeit Abflüge ab anderen deutschen Flughäfen € 60,-
- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 44,-: Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung

Nicht enthaltene Leistungen

- Fehlende Mahlzeiten und Getränke (ca. € 200,- bis € 250,-)
- individuelle Ausflüge und Besichtigungen.
- Trinkgelder für die lokalen Guides, Lodges-Mitarbeiter, Reiseleiter, Fahrer (ca. € 100 bis 150,-)

Ausrüstung

- ▶ Reisepass mit Kopie
- ▶ Bahnticket
- ▶ Elektronische Flugticket(s)
- ▶ Sandalen (Überlandfahrten, Unterkunft, Duschen, etc.)
- ▶ Trekkingsocken + Ersatz
- ▶ Bequeme Freizeithose
- ▶ T-Shirts
- ▶ Langarm - Hemden
- ▶ Wind- und Wasserabweisende Überjacke (z.B. Gore-Tex)
- ▶ Schlafbekleidung
- ▶ Warme Mütze
- ▶ Warme Fingerhandschuhe
- ▶ Trekkingrucksack ca. 25 – 30 Liter
- ▶ Teleskop – Wanderstöcke
- ▶ Hauser Reisetasche oder anderes flexibles Gepäckstück (inkl. kleinem Schloss)
- ▶ Sonnencreme
- ▶ Impfpass
- ▶ Bargeld, Kreditkarte, EC Karte (Bankautomat)
- ▶ Hauser Reiseunterlagen („Meine Reise“)
- ▶ Stabile Bergschuhe Kategorie BC
- ▶ Socken + Ersatz
- ▶ Trekkinghose
- ▶ Wind- und Wasserabweisende Überhose (z.B. Gore-Tex)
- ▶ Kurzarm - Hemden
- ▶ Wärmeschicht: Pullover, Jacke (z.B. Fleece, Softshell, Primaloft, leichte Daune)
- ▶ Unterwäsche + Ersatz
- ▶ Lange Funktionsunterwäsche
- ▶ Handtuch
- ▶ Sonnenhut / Sonnenkappe
- ▶ Sonnenbrille
- ▶ Regenhülle für Rucksack oder wasserdichter Innenpacksack für Bekleidung
- ▶ Stirnlampe mit Ersatzbatterien
- ▶ Zusätzliche kleine Tasche um Gepäck zu deponieren
- ▶ Sitzkissen
- ▶ Lippenbalsam

- ▶ Kulturbeutel
- ▶ Reisewecker

- ▶ Taschentücher, Feuchttücher
- ▶ Taschenmesser (bei Flügen immer ins Hauptgepäck)

- ▶ Schreibzeug
- ▶ Wasserfester Plastikbeutel (zur Übersicht im Reisegepäck)
- ▶ Trinkflasche mindestens 1 Liter

- ▶ Fernglas

- ▶ Insektenschutzmittel

- ▶ Kleine Reiseapotheke

- ▶ Zwischenverpflegung wie Trockenobst, Schokolade, Vollkornriegel oder Energieriegel

- ▶ Öropax
- ▶ Persönliche Fotoausrüstung inkl. Zubehör
- ▶ Toilettenpapier
- ▶ Nähzeug
- ▶ Wäscheleine und / oder Schnur für Reparaturen
- ▶ Wasserdichter Packsack für Dokumente
- ▶ Plastik- oder Nylonbeutel für Schmutzwäsche
- ▶ Brotzeitbox (um Einwegverpackung zu vermeiden)
- ▶ Ersatzbrille in stoßfestem Etui für Brillenträger
- ▶ Multifunktionsstecker für landestypische Steckdosen
- ▶ wichtige persönliche Medikamente (Handgepäck!)

Hauser Shop

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von € 25,- für den Hauser Shop. Unser Hauser Shop steht Ihnen gerne unter 089 / 23 50 06 - 21 für Fragen zur Ausrüstung zu unseren Touren zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.hausershop.de oder im aktuellen Hauser Shop-Katalog.

Umwelt & Soziales

Unsere Reisen sind seit über 40 Jahren umweltbewusst, sozial verträglich und wirtschaftlich fair konzipiert – das können wir seit Juli 2012 durch das CSR-Siegel belegen. Von einem unabhängigen Gremium wurden alle Geschäftsbereiche von Hauser Exkursionen auf Nachhaltigkeitsaspekte überprüft. Das Siegel steht für Corporate Social Responsibility, unternehmerische Gesellschaftsverantwortung. Näheres zum Siegel und zu unseren Projekten finden Sie unter: www.hauser-exkursionen.de/umwelt/

Bei Teilnahme an dieser Reise unterstützen Sie das nachhaltige Projekt "Camino del Apu Ausangate". Wir sind stolz darauf, dass Hauser exkursionen für diese Reise den Travel-One Nachhaltigkeitspreis für Tourismus 2011 erhalten hat. Während Ihres Trekkings haben Sie persönlich die Gelegenheit, sich von dem beeindruckenden Enthusiasmus und dem Einsatz unsere Partner vor Ort zu überzeugen. Um am Andentourismus teilzuhaben, vor allem aber um dem Abwandern der jungen Menschen mangels Arbeit entgegenzuwirken, entwickelten die indigenen Bewohner der Dörfer Chilca und Osefina das Projekt Camino del Apu Ausangate in 2004 - ein Trekking in der Region des Ausangate; es wird in Deutschland exklusiv von Hauser angeboten. Der Ausangate ist mit 6384 m Perus vierthöchster Berg und war bereits den Inka heilig, weil sein Gletscherwasser überlebensnotwendig war. Herzstück des Projektes sind vier sehr komfortable Lodges auf Höhen zwischen 4300 und 4800 m. Die Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet. Die Verpflegung ist bestens und stammt aus dem Land. Das Geld für die Errichtung der Lodges stammt aus kommunalem und privatem Kapital. Den Baugrund stellte die Dorfbevölkerung von Chilca und nahm zusätzlich einen staatlichen Kredit auf. Die Bewohner von Osefina beteiligten sich durch Arbeitsverträge; zudem stellen sie Kunsthandwerk für Touristen her. Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie auf der Internetseite: www.hauser-exkursionen.de/nachhaltigkeit/alle-projekte/projekte-in-amerika/camino-del-apu-ausangate/

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema „Umwelt & Soziales“, freuen wir uns über Ihre Nachricht auf fairness@hauser-exkursionen.de.



Reisetermine und Preise

Von/Bis	Preis in €	Reiseleitung	Verfügbarkeit
20.03.15 - 05.04.15	3.790,-	Sabine Cremer de Gallegos	● Ausgebucht/Abgeschlossen
21.08.15 - 06.09.15	3.890,-	Andrea Kurz	✔ Durchführung garantiert
09.10.15 - 25.10.15	3.790,-	Matthias Götttsching	● Buchbar
01.04.16 - 17.04.16	3.890,-	Hauser Reiseleiter	● Buchbar

